

# Laufleistung eurer Touaregs

Beitrag von „mark1“ vom 16. März 2016 um 23:52

Ich habe den zweiten V10, hatte viele kleine und grosse Probleme, bin aber immer noch "Fan":

1. V10/2005, gekauft 2008 mit 140tkm Laufleistung, 2011 "verkauft" mit 210000 km (Totalschaden nach BAB Kollision), ca 5000 Wohnwagenkilometer p.a. 2.5 to zGG, Rest 50:50 Autobahn:Stadt/Land

hatte gerade 2 neue Turbos bekommen (bei 130000)

-nach vier Wochen rechter Turbo (Dichtung undicht- zum Glück auf Gebrauchtwagenversicherung abgerechnet)

- Lenkwinkelsensor defekt

-Ruhestromprobleme

- falsche Steuergerätekombination Radio<->Gateway, kam nicht zur Busruhe

- Bluetooth Software für HANdy aufspielen lassen (bei VW), keine Busruhe

- Kabelbrüche Fahrertür

- jede denkbare Kombination aus Fehlermeldungen (wegen der Spannungsprobleme)

- mehrere Batteriesätze

- Kühlwasserthermostat defekt (nächster möglicher Reparaturtermin: in drei Wochen...=> Werkstatt gewechselt)

- Relais Kraftstoffkühlung- Kabel der Trägerplatte im Wasserkasten am Relaisfuss nach unten verrutscht, so dass keine Kontakt mehr da war, VW wollte so ziemlich alles tauschen, was irgendwie mit der Kraftstoffkühlung zu tun hatte, das war für mich der Anstoss zum Kauf von VCDS und der Erkenntnis, dass man der Werkstatt "auf die Finger gucken muss"

- Klimaanlageverdampfer vereist, da der Temperatursensor im Fussraum aus der Halterung gerutscht ist. Dazu gab es seit Jahren eine Technical Product Information von VW, die diesen Fehler genau beschreibt. Aus der Reparaturhistorie konnte ich erkennen, dass mein Vorbesitzer dies über mehrere Jahre bemängelt hat, ohne eine Lösung zu bekommen. Ich habe die TPI im ELSA entdeckt und dann VW mal den "Tip" (=TPI Nr.) gegeben- Reaktion: ääähhhh

- Klappern Rücksitzlehnen

- Schiebedach klemmte

- AHK hat keinen Anschluss für Wohnwanddauerstrom

2. V10 Bj 2008, gekauft 2011 mit 65000 km, km Stand heute 153000

VCDS Check vor/beim Kauf-> Verkäufer (Händler) war überrascht

- Nachweis bestehender Ruhestromprobleme, Antennen im Stossfänger hinten defekt, Lautsprecher hinten rechts defekt, mehrere Fehlermeldungen Naviantenne/ TV Tuner etc., Nachbesserung plus Inspektion frisch vor Übergabe

- bei Übergabe Check der Serviceintervallanzeige, falsch eingestellt...

- später habe ich die "neuen Batterien" überprüft- sie waren nicht getauscht worden
- beim VW Händler am Wohnort mit Kostenübernahme des Verkäufers Batteriewechsel beauftragt, deren Aussage "sind in Ordnung, die wechseln wir nicht", daher hatte ich kein Nachbesserungsargument mehr, 3 Monate später waren beide Batterien platt
- Ruhestromprobleme konnten werkstattseitig nicht gelöst werden (eigentlich wurden sie negiert "wir können da nichts messen"), inzwischen habe ich selbst Langzeitmessungen gemacht und die Probleme aufgezeigt, inzwischen selbst gelöst (Kessy Sensoren in den Türgriffen totgelegt)
- Antenne im Heckstossfänger meldet sich gelegentlich wieder mit Fehlermeldungen, ich ignoriere sie und öffne per Türtaster der Fahrertür
- gelegentlich reagiert der Heckklappengriff nicht, alternativ nutze ich die Schlüssel-Fernbedienung (ich vermute das Kabelbruchproblem im Heckklappenscharnier
- Beifahrertür pfeift bei > 150 km/h, merke ich nur in Deutschland, da in CH 120km/h Höchstgeschwindigkeit, werde bei gestiegenen Temperaturen mal die Türfalle nachstellen
- Tür hinten rechts klemmt gelegentlich, lässt sich nur von innen öffnen- gem. Forum auch nur "eine Kleinigkeit" (wenn ich mal wieder Zeit/Lust habe)
- Gebläsemotor Heizungsgebläse "zwitchert", ausgebaut, gereinigt, geölt- jetzt ist er wieder ruhig
- Aschebeladung Partikelfilter- Grenzwert überschritten- er läuft davon unbeeindruckt

Wie gesagt- ich bin immer noch Fan... trotzdem hat das mit "Luxusklasse" absolut nicht zu tun- da muss der Hersteller/Vertragswerkstatt einen deutlich besseren Job machen. Tollkühn wird es dann, wenn man das fehlende KnowHow der Werkstatt dann mittels wirkungsloser "Tauschorgien" teuer bezahlen muss.

Ich finde es nur ertragbar, weil ich den 75% Wertverlust für die drei Jahre zwischen Neupreis und meinem Kaufpreis nicht selbst tragen musste. Ganz im Gegenteil,- es ist sogar meine Strategie, ein am Markt unattraktives (=günstiges) Fahrzeug zu kaufen und so lange zu fahren, wie es hält (weil es genauso schlecht wiederverkaufbar ist). Deswegen ist es auch der V10 geworden und nicht der V6.

Alternativen wären 7er/5er BMW oder E/S-Klasse Mercedes in Vollausstattung, Range-Rover, Phaeton o.ä. gewesen, der Touareg war für mich wegen der Anhängelasten auf Platz 1, dass muss aber nicht so bleiben (der Wohnwagen wird wohl bald verkauft)

Gruss  
Mark